

PROTOKOLL

der 76. Vereinsversammlung
vom Mittwoch, 30. Oktober 2019

Zeit

19.00 Uhr Versammlungsbeginn
20.30 Uhr Apéro

Ort

Alterszentrum Klostermatte, 5080 Laufenburg

Anwesende

Total: 49 Personen, davon
17 Delegierte der Gemeinden
31 Einzelmitglieder/Gäste
1 Presse (NFZ & AZ)

Anwesende Mitgliedsgemeinden:

Densbüren	Oberhof
Eiken	Oeschgen
Frick	Schwaderloch
Gipf-Oberfrick	Sisseln
Herznach	Stein
Hornussen	Ueken
Kaisten	Wölflinswil
Kienberg	Zeihen
Laufenburg	

Entschuldigt

- Gemeinderat Elfingen
- Gemeinderat Gansingen
- Marie-Yvonne Reimann
- Reinhard Bachmann, Aarau
- Bénédicte Reding-Carre, Herznach
- Röm. Kath. Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick
- Helena Boutellier Kyburz, Röm. Kath. Pfarramt Kaisten
- Georg Winter, Kaisten
- Martha Müller, Herznach
- Benno Studer, Frick
- Myrta Zimmermann, Schwaderloch

- Gemeinderat Schupfart
- Gemeinderat Münchwilen
- Alice Liechti-Wagner, Wölflinswil
- Alice Frey, Frick

Traktanden:

1. Protokoll der 75. Versammlung vom 19. Juni 2019
2. Budget und Tarife 2020
3. Informationen
 - 3.1 aus dem Vorstand
 - 3.2 Strategische Projekte
 - 3.3 aus dem Alterszentrum „Klostermatte“ Laufenburg
 - 3.4 aus dem Alterszentrum „Bruggbach“ Frick
 - 3.5 Informationen aus den Gemeinden
4. Verschiedenes

Nächste Vereinsversammlung: **Mittwoch, 24. Juni 2020, 19.00 Uhr; Alterszentrum Bruggbach, Frick**

Begrüssung

Der Präsident Werner Müller begrüsst die Anwesenden und stellt fest:

- Es wurde statutengerecht zur heutigen Vereinsversammlung eingeladen. Zudem liegen alle relevanten Unterlagen auf und wurden mit der Einladung schriftlich an die Mitglieder-Gemeinden abgegeben. Das Protokoll der letzten VV und eine Zusammenfassung der wichtigsten Budgetzahlen 2019 konnten auf der Geschäftsstelle des VAOF eingesehen werden.
- Als Protokollführerin hat sich Nadine Gerber zur Verfügung gestellt.
- Als Stimmzähler haben sich Michael Kaufmann und Thomas Winiger zur Verfügung gestellt.
- Die Anwesenheit der Mitglieder wurde mittels Anwesenheitskontrolle erfasst. Seit der vergangenen Statutenrevision haben die Gemeinden ein besonderes Stimmrecht, deshalb erhalten die anwesenden Vertreter der Gemeinden einen separaten Stimmrechtsausweis.

Werner Müller bedankt sich bei Heinz Stucki für den anschliessenden Apéro.

1. Protokoll der 75. Vereinsversammlung vom 19. Juni 2019

Das Protokoll der 75. Vereinsversammlung vom 19. Juni 2019 wird ohne Gegenstimmen genehmigt. Werner Müller bedankt sich bei Nadine Gerber für das Protokoll.

2. Budget und Tarife 2020

2a Tarifordnung 2020

Andre Rotzetter erläutert den Anwesenden die Tarifordnung 2020. Die Art, der Umfang und die eingesetzten Ressourcen und Pflege werden sich nicht ändern. Die Vorgaben zur Aufteilung der entstehenden Kosten wurden aber durch den Bundesrat und einen Bundesgerichtsentscheid verändert. Der Vorstand setzt die Vorgabenänderungen auf 2020 um.

Aufteilung der Kosten des Pflegepersonals gemäss Zeiterfassung an Stelle der alten Vorgabe durch den Stellenplan. Verschiebung der Kosten von der Betreuung zur Pflege und zur Pension:

Alt:	Pflege 63%	- Betreuung 37%	- Pension 0%
Neu:	Pflege 73.01%	- Betreuung 18.67%	- Pension 8.31%

Weitere Veränderungen werden zudem sein:

- Neuer Kostenstellenplan und Vorgaben der Buchführung auf 2019
- Neuer BESA Einstufungskatalog und Abschaffung der Kalibrierung von 8.45%
- Bundesgerichtsentscheid: Die gesamten Pflegekosten müssen berücksichtigt werden = Neuer Normstundenansatz für die Pflege von Fr. 66.90 im Aargau (+2.40)

Änderung der Bundesratsverordnung zur Pflegefinanzierung

- Die Krankenkassen müssen einen höheren Beitrag übernehmen.
- Der Selbstbehalt für die Gepflegten erhöht sich nun von maximal Fr. 21.60 auf Fr. 23.00.

Berechnung der Tarife VAOF

Der Vorstand des VAOF verteilte nach dem Erstellen des Budgets die Kosten nach den neuen Vorgaben auf die Kostenstelle und nahm dabei den Tarifrechner des Spitalverbands zur Hilfe. Die Tarife wurden nachgerechnet und das Ergebnis zeigt sich wie folgt:

1. Der Pensionspreis ist pro Bett um Fr. 10.00 zu tief.
2. Die Pflege übernimmt neu Leistungen aus der Betreuung (Strukturzeit) von Fr. 2.00.
3. Die Betreuungstaxe ist Fr. 12.00 zu hoch.

Fazit: Der Pensionspreis wird pro Bett um Fr. 10.00 erhöht und die Betreuungstaxe um Fr. 12.00 gesenkt. Der VAOF senkt somit die Tagestaxe um Fr. 2.00 und der Bundesrat erhöht den Selbstbehalt um Fr. 1.40 pro Tag. Unter dem Strich bezahlen die Bewohnerinnen und Bewohner im 2020 Fr. 0.60 weniger pro Tag.

Aus Gemeindesicht im Kanton Aargau bedeutet dies, dass die Krankenkassen Fr. 7 Mio. und die Bewohnerinnen und Bewohner (Pflege) Fr. 2 Mio. zusätzliche Mehrkosten pro Jahr haben, aber die Gemeinden mit Fr. 1 Mio. entlastet werden. Dies obwohl es zu einer Stunden-Satzerhöhung von Fr. 2.40 kommt.

Die vorgeschlagenen **Tarifordnung 2020** wird ohne Gegenstimme **genehmigt**.

2.b Budget

Der Geschäftsführer erläutert den Anwesenden das Budget 2020. Gerechnet wird mit einer Auslastung von 97% bei der Zimmerbelegung und 96% bei der Pflege.

	Budget 2020	Budget 2019	IST 2018
	Fr.	Fr.	Fr.
ERTRAG			
	-		-
Pensionsertrag	8'544'078	-7'852'190	7'485'551
	-		-
Betreuung	2'664'284	-3'574'671	3'572'679
	-		-
Pflegetaxen BESA, KK, Gden	7'964'977	-7'005'985	6'819'759
	-		-
Zusatz psychogeriatr. Leistungen	163'766	-163'771	181'130
	-		-
Sub-Total Pflege & Betreuung	10'793'027	-10'744'427	10'573'568
	-		-
med. Nebenleistungen	145'056	-125'056	257'708
Erträge Cafeteria	-147'000	-97'000	-150'392.35
	-		-
übrige Erträge	1'331'356	-1'272'556	1'474'641
	-		-
interne Verrechnungen	2'791'678	-2'316'716	2'339'077
TOTAL BETRIEBSERTRAG	-23'752'195	-22'407'945	-22'280'937
AUFWAND			
Personalaufwand	15'403'597	15'113'630	15'218'220
Sachaufwand	8'337'799	7'124'866	7'286'170
Medizinischer Bedarf	209'466	210'576	216'547
Verpflegung	1'410'550	1'365'550	1'402'522
Haushalt, Reinigung	179'200	179'200	169'012
Unterhalt, Reparaturen	608'768	598'568	653'231
Anlagenutzung, Bankzinsen- u. - spesen	4'970'828	3'867'751	3'875'467

Energie und Wasser	363'784	343'784	336'316.49
Verwaltungskosten/ Projekte	365'001	337'127	410'782.15
Sachaufwand für Bewohner	230'202	222'310	222'293
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	23'741'396	22'238'496	22'504'391
Cash Flow	1'701'780	1'227'979	
Abschreibungen	1'690'981	1'058'530	998'520
Reingewinn (-verlust)	10'799	-169'449	223'453
Stellenplan	182.50%	182.00%	

Das **Budget 2019** mit einem veranschlagten Gewinn von CHF 10'799.00 wird ohne Gegenstimme **genehmigt**.

3. Informationen

3.1 aus dem Vorstand

Werner Müller informiert über die Tätigkeiten des Vorstandes. Immer noch vakant ist leider die Funktion als Finanzverantwortlicher im Vorstand des VAOF. Erste Gespräche sind bereits gemacht worden und es zeichnet sich ab, dass bei der nächsten Vereinsversammlung diese Vakanz besetzt werden kann.

Weiter informiert W. Müller über das anstehende 50 Jahre VAOF-Jubiläum im kommenden Jahr. Die Gemeinden des oberen Fricktals haben am 23. September 1970 aus heutiger Sicht eine Pioniertat vollbracht. Mit Ihrer Weitsicht haben die VAOF-Gründer Strukturen aufgebaut, um die uns viele Gegenden beneiden. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, das 50-jährige Bestehen gebührend zu feiern. Im Zentrum unserer Feiern sollen die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Alterszentren sowie die Mieterinnen und Mieter der Alterswohnungen stehen. Die Feierlichkeiten finden am 19. September 2020 im Alterszentrum Klostermatte und am 26. September 2020 im Alterszentrum Bruggbach statt. Die Gemeinden wurden bereits schriftlich angefragt, ob sie sich daran aktiv beteiligen. Seit Jahren pflegt der VAOF die Verbundenheit der Bewohnerinnen und Bewohner mit den Gemeinden ganz gezielt. So kommen täglich ehrenamtliche Mitarbeitende aus den Dörfern in unsere Cafeterien und bringen Neuigkeiten und Erinnerungen aus der Heimat ins Alterszentrum; es entsteht quasi ein „virtueller Dorfplatz“ in unseren Alterszentren.

Aus dieser Erfahrung wurde die Idee generiert, das Thema Dorfplatz ins Zentrum unserer Feiern zu stellen und in den Alterszentren einen Dorfplatz einzurichten. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen auf diesem Dorfplatz sitzen und unterschiedliche Darbietungen aus ihren Gemeinden geniessen können. Wir denken dabei etwa an eine Flötengruppe der Musikschule, eine kleine Theaterszene, an einen Vortrag des Männerchors oder des Turnvereins etc. Zusätzlich zu den Bewohnerinnen und Bewohnern werden wir dazu auch alle freiwilligen Helferinnen und Helfer einladen und die Feier mit einem Apéro historique abrunden.

3.2 Strategische Projekte

3.2.1 Pilot Betreutes Wohnen

Jeannette Zumsteg informiert über den Stand Pilot Betreutes Wohnen in der Gemeinde. Die Eckpfeiler wie die Partnerschaft mit der Spitex Regio Frick, der Pro Senectute sowie den Gemeinden und die finanziellen Beteiligungen stehen soweit. Es wurde für das Projekt eine zusätzliche Stelle geschaffen und Mitte November startet nun eine Sozialarbeiterin. Ziel ist es, dass die Klientenbetreuung in den Gemeinden im Juli 2020 startet.

3.2.2 Einblicke & Rückblicke aus den Alterswohnungen

J. Zumsteg informiert zudem über das Hausbesuchsmodell, welches im Zusammenhang mit der Alters-WG aufgebaut wurde. Der VAOF hat an diesem Modell festgehalten und sieht auch zukünftig Potenzial daran.

Nebst dem Team Betreutes Wohnen sind für die Mieterinnen und Mieter auch der Technische Dienst, die Verwaltung, das Pflgeteam Hilferuf sowie die Hauswirtschaft wichtige Ansprechpersonen, denen an dieser Stelle ein Dank gebührt, so auch den externen Fachstellen wie Spitex und der Pro Senectute für die gute Zusammenarbeit.

2019 war das Jahr der technischen Umstellungen, so z. Bsp. die Umstellung der Telefonie von analog auf digital mit Auswirkungen aufs Hilferufsystem sowie der UPC Change Day, wo mit Zusatzdienstleistungen durch den Technischen Dienst insgesamt 300 Fernseher umgestellt wurden in den Alterszentren und -wohnungen.

Ein Informationsanlass zu Palliative Care mit der Spitex Regio Frick und dem AZB fand am 18.09.2019 statt. Hintergrund für diese Veranstaltung war der Wunsch, zu Hause sterben zu können. Das Ziel des Informationsanlasses war, Informationen zu geben, Ängste zu reduzieren und Sicherheit zu geben. Weiter war es wichtig, dass die interessierten Anwesenden die entsprechenden Ansprechpartner kennenlernten und es wurden zudem Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, etc. thematisiert.

Am 8. November 2019 findet im Alterszentrum Bruggbach eine Informationsveranstaltung zum Thema «Was tun wenn es brennt» mit dem Kommandanten A. Fahrni, Feuerwehr Frick statt.

Zudem wurde beschlossen, dass die Weihnachtsfeier in Frick unabhängig von den Alterszentren durchgeführt wird, damit das Team Betreutes Wohnen mehr Zeit für Gespräche mit den Mieterinnen und Mieter hat. Das Vorweihnachts-Treffen mit Nachtessen findet am 11.12.2019 statt.

Seit Oktober 2019 haben die Mieterinnen und Mieter der Alterswohnungen Mühlegasse nun einen Aufenthaltsraum, da dies ein generelles Bedürfnis war gemäss den Abklärungen 2019.

In Laufenburg werden im 2020 die Mietersprechstunden eingestellt, da bei Anliegen oder Beanstandungen direkt und zeitnah die Verwaltung oder der technische Dienst kontaktiert werden.

Des Weiteren wurde der Gemeinschafts-/Aufenthaltsraum bei den Alterswohnungen ab Laufenburg zur freien Verfügung geöffnet und eine kleine Bibliothek eingerichtet. Über die Wintermonate besteht eine Kooperation mit dem PhysioFit Ryser; die Mieterinnen und Mieter können zu vergünstigten Tarifen Kleingruppenangebote nutzen. Die Nutzung der Aktivitätsangebote von Pro Senectute ist gegen Gebühr möglich wie auch die Nutzung der Angebote im Alterszentrum Klostermatte.

3.3 aus dem Alterszentrum „Klostermatte“ Laufenburg

Heinz Stucki berichtet über die diversen Kontrollen der Leistungen in den Häusern, die hohen Qualitätsansprüche und den genauen Ablauf:

- a. Einstufungskontrolle durch Arzt und durch Krankenkassen: diese werden von der Pflege erstellt, vom Hausarzt kontrolliert und visiert und anschliessend geht die Einstufung an die Krankenkasse. Es kann kurzfristig zu einem Audit der Krankenkasse kommen, wobei die gesamte Pflegedokumentation und auch die Einstufung kontrolliert werden.
- b. Internes Kontrollsystem durch SIBE – Team und Abnahme des Berichts durch Vorstand: eine interne Sicherheitskontrolle (Bsp. Heizraum Stromausfall: hat es Orientierungspunkte?), die zum Wohle aller durchgeführt werden.
- c. Kontrolle der Jahresrechnung durch Revisionsstelle: Jährlich findet im Spätherbst eine Vorrevision und anschliessend im März die effektive Revision statt.
- d. Kontrolle des Stellenplanes durch den Kanton
- e. Kontrolle der Rechnung des Alterszentrums durch Kanton und Spitalverband:
- f. Kontrolle durch Behörden (Somed-Statistik und Qualitätsmerkmale)
- g. Alle 4 Jahre externer Audit durch Experten im Auftrag des Kantons und des Spitalverbandes: dabei wird nachgewiesen, wie die Qualität in den Häusern ist. Im November 2019 wird das AZB auditiert und im 2020 voraussichtlich das AKZ.

3.4 aus dem Alterszentrum „Bruggbach“ Frick

Jacqueline Mathis informiert die Anwesenden über den fast reibungslosen Umbau des AZB und das erfolgreiche Abschlussfest der Sanierung des Alterszentrums Bruggbach vom 22. Juni 2019.

Ein Umbau ist immer mit Stress verbunden für alle Beteiligten. Aus diesem Grund wurde bereits vor dem offiziellen Fest für die Bewohnerinnen und Bewohnern eine separate Veranstaltung durchgeführt, damit sie die diversen Veränderungen und Umbauten bewusst wahrnehmen konnten. Als Dank für das entgegengebrachte Verständnis während

der Umbauphase gab es ein Geschenk für die Bewohnerinnen und Bewohner und für die MitarbeiterInnen einen Bonus mit dem Lohn. Der an der Vereinsversammlung bewilligte Kredit für den Umbau von Fr. 5.6 Mio. wurde knapp um Fr. 100'000 überschritten. Die definitive Bauabrechnung erfolgt an der nächsten Vereinsversammlung.

3.5 Informationen aus den Gemeinden

Keine Wortmeldungen durch die anwesenden Gemeindevertreter.

4. Verschiedenes

Nächste Versammlung: am 24. Juni 2020 im AZB Frick.

Schluss der Versammlung

Um 20.10 Uhr wird die Versammlung durch den Präsidenten Werner Müller geschlossen. Alle Versammlungsteilnehmer/Innen sind herzlich zum Apéro eingeladen.

Frick, 30. Oktober 2019



Nadine Gerber
Protokollführerin